



## Thema: „Tanken an der Steckdose: Bundesregierung will Elektroautos anschieben!“

### Anmoderation:

---

Geht es nach der Bundesregierung, dann rollen bis zum Jahr 2020 eine Million Elektroautos auf unseren Straßen. Die sind umweltfreundlich und geräuscharm, müssen aber regelmäßig an der Steckdose getankt werden. Wie das künftig funktionieren soll, weiß Andreas Bentz, Experte für Elektromobilität bei der deutschen Telekom:

*O-Ton 1: „Ich brauche ein Ladeinfrastruktur bei mir zuhause, wo ich das Auto dann nachts aufladen kann, aber auch wenn ich unterwegs bin und irgendwo in einem Parkhaus oder auf einem Parkplatz stehe, dass ich dann zwischenladen kann.“ (0'09)*

### Zwischenmoderation:

Beim Einkaufen im Supermarkt oder während des Kinobesuchs kurz mal das Auto aufladen, das könnte also bald Realität sein. Aber wie wird der Strom bezahlt? Zusammen mit den Einkäufen an der Kasse oder etwa mit Münzen am Parkautomat? Nicht ganz – denkbar ist eine Abrechnung übers Handy oder über die normale Stromrechnung.

*O-Ton 2: „Mein Fahrzeug authentifiziert sich an dieser Steckdose. Dann hat das liefernde Energieversorgungsunternehmen Informationen: Wer bin ich? Wo habe ich meine normale Strombezugsquelle und wo ist das dann abzurechnen?“ (0'12)*

### Zwischenmoderation:

Und das funktioniert sogar im Ausland. Wie beim Handy kann man dann auch zum Stromtanken ein fremdes Netz nutzen.

*O-Ton 3: „Das ist für einen Mobilfunkbetreiber täglich Brot. So ein System auch für Energieversorgungsunternehmen zu betreiben, bedeutet, dass wir eine weitere Instanz dieser Plattform über unsere Rechenzentren laufen lassen und dass man an jeder Steckdose dieser Welt sich anstecken kann und dann am Ende des Tages auf der heimischen Stromrechnung diesen Strom abgerechnet bekommt..“ (0'20)*

### Zwischenmoderation:

Das Elektroauto ist also durchaus urlaubstauglich. Wer sich schon mal mit dem Gedanken anfreunden will: Unter [www.adac.de](http://www.adac.de) und [www.lemnet.org](http://www.lemnet.org) gibt es eine Liste der aktuellen Stromtankstellen in Deutschland und Europa. An einigen davon kann man sogar zur Zeit noch kostenlos tanken.

Länge: 1'44 (Sprecherin: Ariane Schmidt-Böckeler)



**PublicRadio**

UNS HÖREN SIE MEHR ALS SIE DENKEN